

Verlegeanleitung Elastikpflaster

Nr. 9372-R-01
Stand: Juni 2011

1 Lagerung von EUROFLEX-Produkten und Klebern

EUROFLEX-Produkte sind im allgemeinen in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen bei Temperaturen über 10° C zu lagern. Wurden im Einzelfall die Produkte bei Temperaturen unter 10° C gelagert, sind sie mindestens 2 Stunden vor der Verlegung bei Umgebungstemperatur des Einbauorts über 10° C zu akklimatisieren.

Wichtiger Hinweis: Klebstoffe müssen jederzeit trocken und frostfrei gelagert werden.

! Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Folie (wie werkseitig angeliefert) abdecken.

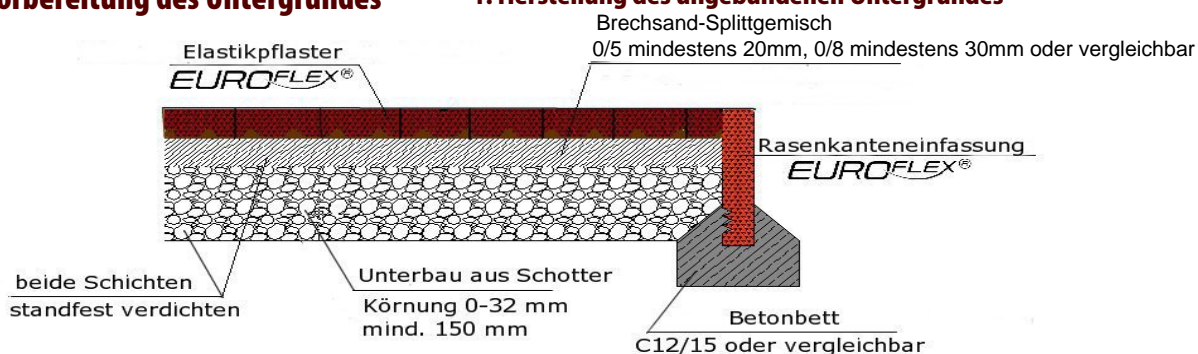
2 Benötigte Werkzeuge und Materialien

1. Benötigte Werkzeuge

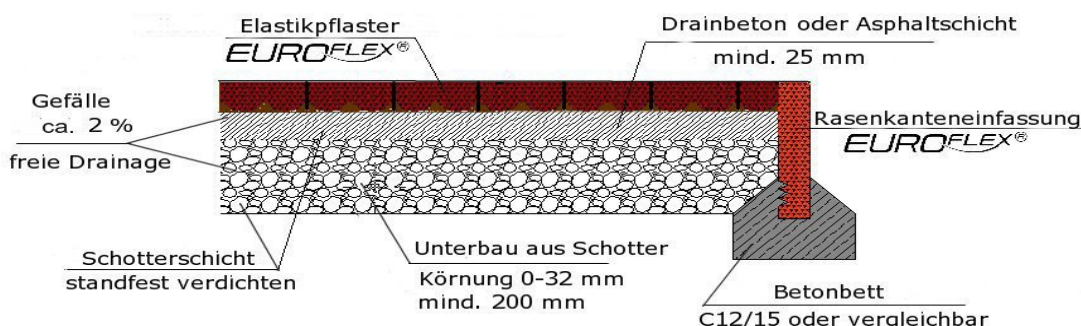
- Stahlkante (Zimmermannswinkel 60 cm)
- Schneidmesser mit Ersatzklingen (hochbelastbar)
- Bandmaß
- Filzstift (wasserlöslich), Kreide o.ä.
- Schlagschnur mit Kreidepulver
- Kartuschenpresse zur Verarbeitung der Kleberkartuschen
- Handsäge, elektrische Stichsäge bzw. Bandsäge (Holzsägeblatt)
- Knieschützer
- Kreppllebeband bzw. Rohrklebeband (zur Abdeckung vorhandener Spielgeräten usw.)
- Handschuhe

3 Vorbereitung des Untergrundes

1. Herstellung des ungebundenen Untergrundes



2. Herstellung des gebundenen Untergrundes



Der Boden ist bis zur benötigten Tiefe zuzüglich der zu verlegenden Elastikpflasterstärke abzutragen. Es ist äußerst wichtig, für eine fachgerechte Herstellung sowie für eine gründliche Abnahmeprüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegung zu sorgen! Zu empfehlen ist eine flexible Randeinfassung wie zum Beispiel die Euroflex Rasenkanteneinfassung.

3. Auslegung/Prüfmerkmale

Da EUROFLEX Elastikpflaster eine ausgezeichnete Wasserdurchlässigkeit aufweisen, muss der entsprechende Untergrund drainagefähig sein.

Befestigte Flächen müssen ebenflächig sein und ein Gefälle von ca. 2 % sowie eine entsprechende Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Unebenheiten größer als 3 mm, in denen sich Wasser sammeln kann, sind durch eine geeignete Ausgleichsschicht zu nivellieren.

EUROFLEX-Produkte wärmen sich wie andere Materialien unter direkter Sonnenbestrahlung rasch auf.

Zur Vermeidung hoher Temperaturen sollten EUROFLEX-Produkte möglichst in vergleichsweise schattigen Bereichen verlegt und gelagert werden.

4. Untergrundvorbereitung

Falls keine Randeinfassung gegeben ist, ist eine herzustellen; im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wie Holz oder Beton wird zur Erzielung einer höheren Spielsicherheit die Verwendung einer elastischen EUROFLEX-Randeinfassung empfohlen.

Bei Fragen im Hinblick auf Bodenverhältnisse und -bedingungen bzw. das zu erwartende Bodenverhalten ist ein Bodenmechaniker zu Rate zu ziehen.

Der Splitt ist in einzelnen Lagen mit einer jeweiligen Stärke von 75 mm zu verlegen. Vor Aufbringung der Folgelage ist jede Lage mit einem Rüttelverdichter auf 98 % der Standard-Proctordichte zu verdichten.

Die Ebenflächigkeit jeder Lage ist zu überprüfen und gegebenenfalls bei der Aufbringung der Folgelage zu korrigieren.

Unebenheiten bzw. Welligkeit in der obersten Lage sind mit geeignetem Material zu nivellieren und wie oben beschrieben erneut zu verdichten.

Befestigte Flächen (z.B. Beton, Asphalt) müssen zur Vermeidung von Wasseransammlung ebenflächig sein und ein Gefälle von mindestens 2 % und eine Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Sie müssen frei von Rissen, Schmutz, Öl bzw. anderen Fremdmaterialien sein.

Die Ebenflächigkeit des Untergrunds für die EUROFLEX-Elastikpflaster muss in jedem Fall weniger als 5 mm unter der 3 m-Latte betragen.



Schotter 0-32 mm



Brechsand-Splittgemisch
0/5mm, 0/8mm oder vergleichbar



standfest verdichten

4

Überprüfung der Rechtwinkligkeit der Einbaustelle, Minimierung von Maßabweichungen

Legen Sie eine Schlagschnur parallel zu einer Seite der Fläche in einer Entfernung des vollen Breitenmaßes der zu verlegenden Fallschutzplatten. Legen Sie eine zweite Schlagschnur genau senkrecht (im Winkel von genau 90 °) zur ersten Schlagschnur.

Verwenden Sie zur Überprüfung der Rechtwinkligkeit die 3/4/5-Regel: Messen Sie 3 m an der ersten gesetzten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle, messen Sie 4 m an der zweiten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle, messen Sie nun den Abstand zwischen den beiden Markierungen, der bei einer rechtwinkligen Anordnung genau 5 m beträgt.

Die fertigungsbedingten Längen- bzw. Breitenmaßtoleranzen der EUROFLEX-Pflaster betragen jeweils +/- 0,8 %, Stärke ca. +/- 2 mm.

Außerdem können Maßabweichungen bei der Stapellagerung durch elastische Druckverformung aufgrund des Stapelgewichts sowie Maßabweichungen durch unterschiedliche thermische Ausdehnung und unterschiedliche Umgebungstemperatur auftreten.

Zur Minimierung von Maßabweichungen empfehlen wir die folgende Vorgehensweise:

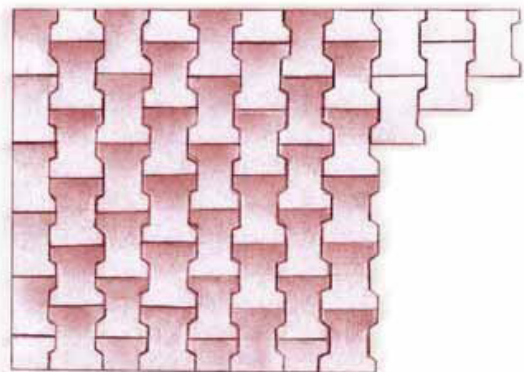
- Stellen Sie sicher, dass alle Pflaster während der gesamten Installation die gleiche Temperatur aufweisen.

Ideale Temperaturbedingungen für die Verlegung liegen vor, wenn die Temperatur des Verlegeorts seit mindestens 24 Stunden über 4° C lag. Sollte die Temperatur des Verlegeorts unter 4° C betragen, sind die Pflaster bei mindestens 10° C für mindestens 72 Stunden vor der Verlegung im Trockenen zu lagern.

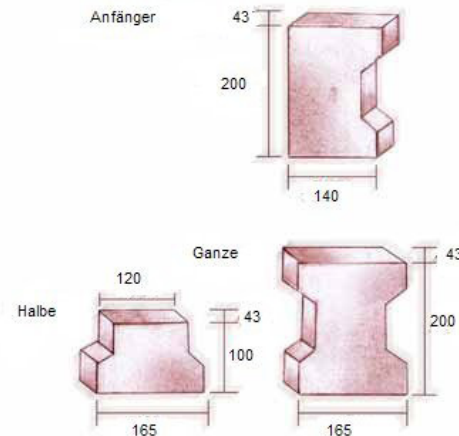
Die Verlegung darf nicht vorgenommen werden, wenn am Verlegeort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4° C zu rechnen ist.

5 Verlegung der EUROFLEX-Pflaster

Beginnen Sie mit dem Verlegen des Elastikpflasters an einer Ecke der Kanteneinfassung mit einem Elastikpflaster-Anfänger. Verlegen Sie die 1. Reihe entlang der Kanteneinfassung horizontal bis zur gegenüberliegenden Begrenzung.



1m² = 35 Ganze



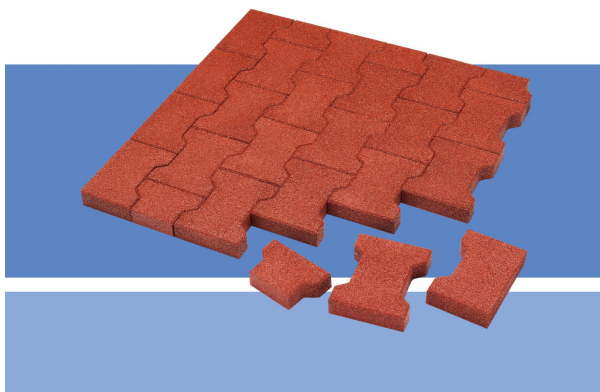
Beginnen Sie die zweite Reihe mit einem Elastikpflaster-Halbstein und setzen Sie die Verlegung mit ganzen Elastikpflastersteinen entsprechend dem Verlegeschema (siehe Abb.) fort. Fügen Sie die Pflasterelemente eng aneinander, so dass keine Verunreinigungen zwischen den Fugen lagern.

Elastikpflaster-Anfänger oder -Halbe sollten auf jeden Fall untereinander und/oder mit der Kanteneinfassung verklebt werden. Bei vorhandenen Gerätefüßen und unregelmäßigen Grundflächen wird empfohlen, die Elastikpflaster durch entsprechende Aussparungen anzupassen und mit den umliegenden Pflastern und/oder dem Unterbau zu verkleben.

Die Elastikpflaster sind leicht zu schneiden und können mit einer langsamlaufenden Stichsäge (Holz-Sägeblatt mit mittelgrober Zahnung) oder mit einem Cuttermesser entlang einer Stahlkante zugeschnitten werden.

Zum Verlegen von Radien in Kurvenbereichen, Mulden oder Hügeln werden unterschiedliche Mengen von Halbsteinen benötigt, die entsprechend angepaßt werden müssen. Die Verlegung erfolgt wie zuvor beschrieben, entlang einer seitlichen Kanteneinfassung z.B. aus EUROFLEX Rasenkanteneinfassung.

Achtung Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Schutzfolie (erkseitig ausgeliefert) abdecken.



Klebeanleitung

- Produkte:**
- EUROFLEX® Fallschutzplatten
 - EUROFLEX® Ballspielplatten
 - EUROFLEX® Motiv-, Buchstaben- & Zahlenplatte
 - EUROFLEX® EPDM Fallschutzplatten
 - EUROFLEX® Style Fallschutzplatten
 - EUROFLEX® Designplatte
 - EUROFLEX® H-Stein-Platte
 - EUROFLEX® Randplatte
 - EUROFLEX® Eckplatte, Inneneckplatte
 - EUROFLEX® Elastikpflaster
 - EUROFLEX® Randabdeckung
 - EUROFLEX® Blockstufe
 - EUROFLEX® Winkelabdeckung
 - EUROFLEX® Rasenkanteneinfassung
 - EUROFLEX® Rand- und Randeckprofile
 - EUROFLEX® Riesenschwammerl
 - EUROFLEX® Federwippeinfassung
 - EUROFLEX® Elefant/Nashorn

Kleberbedarf: 1 Kartusche 310 ml für ca. 3-4 lfm.

Klebstoff: Als Kleber eignen sich elastische 1-Komponenten-PUR-Kleber.
z.B. **Ottocoll P 83** und **Ottocoll M 500**
(Otto-Chemie, Fridolfing, Tel. +49-(0)8684-908-0)

1. Arbeitsvorbereitung: Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

2. Klebung: Das Material aus der Klebepistole auf den Untergrund auftragen. Die Auftragsdicke ist abhängig von der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien. Das Gegenmaterial innerhalb von 10 Min. einlegen und andrücken. Bedingt durch die pastöse Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren. Die Aushärtung ist abhängig von der Schichtdicke und der Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitungstemperatur: +5° C bis +40° C

Hautbildungszeit bei 23° C ca. 20 min.

Aushärtungszeit bei 23° C ca. 24h

3. Grundierung für saugende Untergründe:

Zur Verbesserung der Haftung auf mineralischen Werkstoffen (z.B. saugende Untergründe wie Beton, Porenbeton, Faserzement) wird eine Grundierung empfohlen.

z.B. OTTO Primer 1225 speziell auf die Otto Dichtstoffe Ottocoll P 83 und Ottocoll M 500 abgestimmt.

Bei Asphalt als Untergrund ist der Primer 1216 in Kombination mit dem Klebstoff Ottocoll P83 empfehlenswert.

4. Grundierungsbedarf:

ca. 100 - 300 ml/m²

Lieferform: Alu-Flasche 100ml, 250ml, 500ml, 1000ml

5. Grundierung:

Otto Primer mit geeignetem Pinsel gleichmäßig auftragen.

Trocknungszeit ca. 30 Minuten - die Zeitspanne bis zur Weiterverarbeitung (offene Topfzeit) kann bis zu 8 Std. betragen, wenn Staubanfall vermieden wird.

6. Bezugsmöglichkeiten:

Über den Fachhandel oder durch die KRAIBURG-Fachberatung in Ihrer Nähe.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/euroflex/

Seite 4/4

Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH Fuchsberger Strasse 4 D-29410 Salzwedel
Fon +49(0)8683-701-199 Fax +49(0)8683-701-4199 euroflex@kraiburg-relastec.com

Sitz der Gesellschaft Handelsregister Stendal HRB 525 Geschäftsführer Georg Stockhammer

